



- 3 – in:spiriert – Gott mit dem Verstand ehren ?!
- 4 – in:takt – Zukunftsmusik
- 6 – in:spiziert – Gebetsdings
- 10 – in:teressant – Pluskreis



## Unbemerkte Strömung

Sommer, Sonne, Urlaub in Dänemark – die Handtücher am Nordseestrand ausgebreitet. Als Kinder freuten wir uns, immer wieder gegen die herannahenden, ungefährlich wirkenden Wellen zu springen. Was für ein Spaß. Nach einiger Zeit wieder der absichernde Blick zum Strand und ein Schreck. Ein völlig anderes Bild am Ufer. Plötzlich keiner mehr da, der Strand menschenleer. Was war passiert? Mit jedem Sprung in die Wellen wurden wir durch die Strömung langsam aber stetig Strandabwärts getrieben. Zum Glück kamen da auch schon unsere Eltern, die unser Abtreiben ebenfalls bemerkt hatten. Oft sieht mein Glaubensleben genauso aus. Eigentlich wiege ich mich sicher und springe lebensfroh und voll beschäftigt in den Tag hinein. Fast unbemerkt bewege ich mich da-

bei weg von Gott. Die kleinen und großen Wellen des Alltags lassen mich abdriften. Das sichere Ufer verschwindet am Horizont. Erst nach einiger Zeit, vielleicht durch einen Streit, eine Meinungsverschiedenheit oder eine Unsicherheit im eigenen Tun, bekomme ich zu spüren, wie angreifbar ich doch bin. Echt genial, dass ich mich gerade dann voll und ganz auf Gott verlassen kann. „Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3, 5-6)

**Raphael Jenatschke**  
Stollberg  
Vorstand SJV-EC



## Die nächsten Termine 2016

- 21.05. **ec:forum** Vertreterversammlung des SJV-EC in Chemnitz, 9.00 Uhr
- 28.05. **honourday** EC-Aktionstag (frag den Jugendleiter)
- 04.06. **ec:kidsDay** Jungschartag in Burkhardtsdorf\*
- 04. – 05.06. **Dt.EC-Meisterschaften** in Baunatal (vorher regionale Qualifizierung)\*
- 27. – 31.07. **Allianzkonferenz** in Bad Blankenburg\*
- 13.08. **EC-Grillfete**, Hüttstattmühle, ab 17.00 Uhr
- 30.09. – 02.10. **„Verliebt, Verlobt ...“** Seminar mit Matthias Kaden, Hüttstattmühle\*

\* Anmeldung erforderlich



## Gott mit dem Verstand ehren?!

„Glaube und Denken passen nicht zusammen“ – dieses Urteil ist häufig in frommen Predigten zu hören oder in Zeitschriften zu lesen, und vielleicht bestimmt es auch Dein Leben als Christ. Du hättest damit durchaus Aussagen Jesu auf Deiner Seite, die davon berichten, dass „normales Denken“, z.B. vorausschauendes Denken, das sich um den nächsten Tag sorgt, für seine Jünger nicht die angemessene Haltung darstellt (Mt 6,34). Jesus kann aber auch anders reden, wenn er etwa von den klugen Jungfrauen berichtet, die sich sehr wohl Gedanken gemacht haben und nicht ohne Verstand durchs Leben gingen (Mt 25,1-13).

Unser Verstand gehört zu uns, wie unsere Hände, unsere Beine, unser Herz, unsere Augen und alle anderen Glieder am Leib und ist deshalb erstmal einfach da und damit weder gut noch schlecht. Es geht darum, wie wir ihn einsetzen. Folgen wir unseren eigenen Wünschen und unseren ganz persönlichen Interessen, wie es Jesus bei der Sorge um den morgigen Tag kritisiert; oder setzen wir den Verstand für Jesu Sache ein, geben wir Ihm mit unserem Verstand die Ehre? Schon Paulus setzte seinen Verstand ein, um auf dem Marktplatz von Athen die Philosophen der Zeit von der Richtigkeit des christlichen Glaubens zu überzeugen (Apg 17) – in dieser Art betätigten sich unzählige christliche Denker seit der Antike bis heute und haben damit viele Menschen für das Evangelium gewonnen.

Der Verstand ist da und wir würden uns viel vergeben, wenn wir diese Gabe Gottes nicht einsetzen und davor in Staunen geraten. Vor einiger Zeit ging ich mit einer Freundin an der Elbe entlang und sie erzählte mir mit Blick auf

einen schnatternden Schwarm von Wildgänsen, dass sie immer neu beim Gedenken der minimalen genetischen Unterschiede zwischen den Tierarten fasziniert ist, wie genial doch alles auf dieser Erde eingerichtet ist und dass sie darum nicht anders könne, als einen liebenden und allwissenden Vater im Himmel anzunehmen. Hier führt das Denken in die Anbetung.

Wer gern denkt, kennt aber vielleicht auch die Schattenseite, die neben den lichten Seiten des Geistes bestehen. Ein sehr kritisches Denken kann den Glauben erschweren, ihm schaden, ihn vielleicht unmöglich machen. Dieses Drama beginnt schon ganz früh im Paradies. Gott hat es zwar verboten vom Baum in der Mitte des Gartens zu essen, aber der Mensch denkt, dass es bestimmt besser für ihn ist, wenn er zur Erkenntnis von gut und böse gelangt – und er isst vom Baum. Vorbei die Idylle, willkommen irgendwo zwischen Sünde, Tod und Teufel!

So schwer es uns auch fällt, es wird immer Dinge geben, die mit dem Glauben zu tun haben und nach Verstand keinen Sinn ergeben. Das Wunderlichste ist das Kreuz selbst. Gott verzichtet auf sein Recht gegenüber uns und ist barmherzig bis in den Tod Jesu. Wer kann das verstehen? Mein Taufspruch erinnert mich immer wieder daran, dass ein Verstand, der Gott ehrt, seine Grenzen hat: „Denn unser Wissen ist Stückwerk ...“ (1. Kor 13,9.10).

**Heiko Herrmann**

wiss. Mitarbeiter  
Uni Leipzig, Institut für  
praktische Theologie





## Zukunftsmusik



„Sehen wir uns nächstes Jahr zur Musical-Freizeit?“, fragten sie mit großen Augen und sprühten noch vor Begeisterung über den gerade erlebten Auftritt. Das Zögern meiner Antwort konnte ich selbst kaum ertragen. Aber es aktivierte meine Ideenwalze, in dieser Richtung etwas zu unternehmen.

In uns steckt so viel Potenzial, dass man nur immer wieder staunen kann, wozu Kinder und Jugendliche imstande sind. Gerade im musikalischen Bereich können wir erleben, wie sie aufblühen, wenn ihre Gaben entdeckt, unterstützt, gefördert und herausgefordert werden.

Musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche gab es in unserem EC- und Gemeinschaftsverband regelmäßig. Auch durch Veränderungen der Aufgabenbereiche unserer Musikverantwortlichen müssen neue Wege gefunden werden, wie die Musikarbeit im EC- und Gemeinschaftsverband gestaltet werden kann. Mit dieser Zielstellung trafen sich am 20. Februar 2016 achtzehn motivierte Leute aus ganz Sachsen in der Landeshauptstadt zur Zukunftswerkstatt Musik. Nach einer Gebets- und Lobpreiszeit überlegten wir gemeinsam, welche Wünsche und Träume wir für die gesamte Musikarbeit im Landesverband haben. Die Ergebnisse des Brainstormings ordneten wir hinsichtlich der Umsetzung der Orts-, Bezirks- und Landesebene zu. Schlussendlich ermittelten wir die uns am wichtigsten erscheinenden Ideen und entwickelten insgesamt 9 Projektskizzen, wie eine praktische Umsetzung konkret aussehen könnte.

Als Beispiel möchten wir euch unser Ideenpaket „Neue Lieder“ vorstellen: in der Gemeinde von den einen ersehnt, von anderen kritisch betrachtet. Hier mal ein paar zum Teil praktisch erprobte Ideen für euren EC-Kreis/ eure Gemeinschaft:

Als Beispiel möchten wir euch unser Ideenpaket „Neue Lieder“ vorstellen: in der Gemeinde von den einen ersehnt, von anderen kritisch betrachtet. Hier mal ein paar zum Teil praktisch erprobte Ideen für euren EC-Kreis/ eure Gemeinschaft:

- **Monatslied.** In der ersten Gemeinschaftsstunde des Monats wird ein neues Lied eingeführt und in den folgenden Gemeinschaftsstunden des Monats gesungen.
- **Lobpreiszeit.** Ist kurzgefasst eine Zeit, in welcher wir dem Lobpreis unseres Lebens in besonderer Form Ausdruck verleihen. Sie kann so gestaltet sein, dass mehrere Lieder hintereinander gesungen werden, verbunden durch Gebet, ein Zeugnis oder die Lesung eines kurzen Bibeltextes. Wichtig ist, dass die Lieder nicht nur „runtergesungen“ werden.
- **Neues Lied und Zeugnis.** Das Einführen eines neuen Liedes kann auch gut mit persönlichen Gedanken und Erfahrungen verknüpft werden. Zuerst wird das Lied vorgelesen, dann ein kurzes Zeugnis gegeben und anschließend gemeinsam mit der Gemeinde gesungen. Das Wort „neu“, im Sinne von „unbekannt“, bedeutet für uns, dass ältere Lieder gleichberechtigt neben neueren Lobpreisliedern stehen und hin-





und wieder in einem neuen musikalischen Gewand erscheinen können.

- **Songbeamer.** Das „Anbeamen“ der Texte via Beamer hat den Vorteil, dass die neuen Lieder nicht in Massen kopiert werden müssen (was unter Umständen sowieso nicht erlaubt ist). Nur das Begleitungsteam braucht die Liederbücher.
- **Englische Lieder.** Falls ein englischsprachiges Lied gesungen wird, sollte dieses unbedingt simultan übersetzt via Beamer gezeigt werden. Damit alle Generationen mit einstimmen können, ist die gemeinsame deutsche Sprache einfach am besten geeignet.
- **Mix.** Wie bei einem guten Cocktail: die Mischung macht's! In den Gemeinschaftsstunden sollten Lieder für alle Generationen dabei sein. Wie wäre es mal wieder mit einem Kinderlied ☺?
- **Liedwunschliste.** Es wird eine Liste aufgehängt, in welche Wunschlieder für die Gemeinschaftsstunde eingetragen werden können. Sicher ist etwas Neues dabei!
- **Musiker integrieren.** In vielen Gemeinden schlummern manche musikalische Talente vor sich hin. Diese können geweckt werden! In einer Liste werden alle Instrumentalisten der Gemeinde (es sind nicht nur die Jugendlichen gemeint ☺) eintragen. Diese haben dann die Möglichkeit, bei der Liedbegleitung im Gottesdienst mitzuwirken.

Das bereichert den Gottesdienst und zeigt, dass sich jeder mit seinen Gaben einbringen kann. Wichtig ist, dass eine große Toleranz gegenüber Fehlern signalisiert und einander ermutigt wird! Ein Musikverantwortlicher sollte dieses Vorhaben koordinieren.

- **Kinder.** Singt viel mit den Kindern in eurer Gemeinde – egal ob mit oder ohne Begleitung. Kinder sind unsere Zukunft!

Sicher werden weitere Projektskizzen zur konkreten Umsetzung heranwachsen. Davon werdet ihr zu gegebener Zeit erfahren.

Unser Anliegen ist es, euch die erarbeiteten Ideen und Anliegen der Zunftswerkstatt vorzustellen und euch zu ermutigen, das eine oder andere auszuprobieren. Damit dies nicht missverstanden wird: die Arbeit unserer Musikverantwortlichen würdigen wir im höchsten Maße! Da jedoch nicht die Ressourcen vorhanden sind, um alle Bereiche abzudecken, möchten wir gern unterstützen und gemeinsam unsere musikalische Zukunft im EC- und Gemeinschaftsverband gestalten.

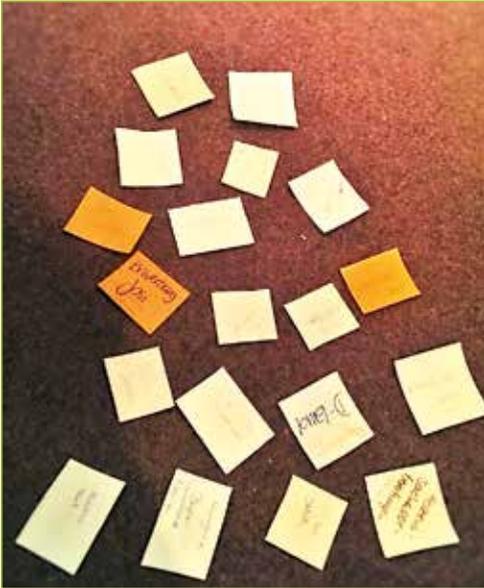
Wer sich als Unterstützer der Zukunftswerkstatt anschließen möchte, kann sich gern melden unter [friederike.muehl@lkg-dresden.de](mailto:friederike.muehl@lkg-dresden.de).



**Friederike Mühl**, Dresden



## „Gebetsdings“



Ja, so heißt unser Gebetskreis in Burkhardtsdorf. Eine halbe Stunde bevor wir offiziell mit der Jugendstunde starten, tragen wir Gebetsanliegen zusammen und beten für diese. Darunter sind persönliche Dinge, kommende Veranstaltungen, Menschen aus unserer Umgebung und das Weltgeschehen.

Jedes Anliegen schreiben wir auf einen Zettel, so sehen wir, was daraus wird/geworden ist. Wir haben schon oft erlebt, wie wir ein dickes Dankeschön auf den Zettel schreiben konnten, wie z.B. bei unserer Teenieaktion. Mit 21 Leuten waren wir Schlittschuh fahren, darunter auch einige, die noch nie auf dem Eis standen. Wir sind Gott echt dankbar, dass da nichts passiert ist.

Seit Neustem haben wir auch eine Box mit all den Gebetsanliegen, die erhört wurden und wofür wir schon danken konnten. Das ermutigt besonders in der Zeit, in der wir für eine Sache mehrere Monate beten.

Die Zeit ist uns sehr wichtig geworden.

Wir können so als Jugend Gott danken, loben und bitten.

**Maria Paul und  
Thekla Hofmann**  
EC Burkhardtsdorf



IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)

Redaktion: Claudia Marotzke, Matthias Wedtstein, Dietmar Müller, Reinhard Steeger, Daniel Seng, Michael Hochberg

Anschrift: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/5610000, Fax: 0371/5610001  
E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de

Bankverbind.: Volksbank Chemnitz, IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1

Grafische Gestaltung und Herstellung: Design & Druck C.G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.

Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!

## Die „neuen Teens“ in Schönberg

Im Frühling 2015 starteten wir mit einer Konfi-Party einen neuen Teenkreis in Schönberg. Inzwischen treffen sich 14-tägig ca. 10 bis 15 Teenies. Sie kommen sehr gerne, wenn einer mal nicht kann, meldet er sich ab. Es gibt eine WhatsApp-Gruppe EC\_Schönberg, die wird für die Absprachen und Geburtstagsgratulationen rege genutzt. Die Teens kommen aus 5 verschiedenen Orten.

Wir kochen am Anfang, essen gemeinsam, dann singen wir (bzw. versuchen es) und lesen gemeinsam in der Bibel. Zielgruppensprechend ist mitunter auch die Disziplin – der Referent kommt nicht immer so durchgängig zu Wort. Ich bin mir aber sicher, dass Gott zu ihnen spricht und ihnen das Herz öffnet.

Im Oktober haben wir in Zwickau am Stadtspiel Mr. X teilgenommen, das hat allen total Spaß gemacht. Im November haben wir angefangen das Ü-Paket vom EC auszupacken. Das war mit eine der besten und ruhigsten Teenstunden, weil alle voll dabei waren.

Am 17.12. hatten wir eine Weihnachtsfeier mit sehr guter Stimmung bei Raclette, Wichteln, Weihnachtsliedern und einer echt super Andacht von Rico, unserem Bezirksjugendbeauftragten. Eine Woche vorher hatte ein Teil der jungen Leute Plätzchen gebacken und diese dann an ältere Leute mit einem Marburger Traktat in Schönberg verteilt. Sie kamen dann total glücklich zurück, weil sie sehr gute Gespräche hatten. Wir fühlen uns mit der Arbeit sehr gesegnet, merken auch die vielen Gebete von den Geschwistern der LKG für den Kreis und die jungen Leute. Ein herzliches Dankeschön an die Basis in Chemnitz für die Organisation von Veranstaltungen, für Material, für die EC-Referenten und die Vernetzung im Verband. Markus Otto hat uns ins Herz geschlossen und kommt auch mal öfter vorbei. Wir hoffen sehr auf die Besetzung der EC-Referenten-Stelle für unsre „Ecke“. Die Jugendlichen lassen sich einladen, sind offen, wollen Orientierung, suchen Gemeinschaft und Antworten.

**Christiane und Jörg Seifert, EC Schönberg**



Gebets-Lesezeichen – Bitte abtrennen und als Erinnerung z. B. der täglichen Bibellese beilegen.

## In Gottes Ohr

### Wir danken Jesus,

- ☉ dass wir viele Möglichkeiten haben, ihn mit Gaben und Verstand zu ehren.
- ☉ dass Mitarbeiter Kraft und Mut haben, mit neuen Kinder-/Teenkreisen zu beginnen.
- ☉ dass er uns kennt und trotzdem liebt.

### Wir bitten Jesus,

- ☉ dass der „honourday“ (28.05.) junge Leute motiviert, gemeinsam Gott zu ehren.
- ☉ dass der ec:kidsDay (04.06.) vielen Kindern hilft, Jesus näher kennenzulernen.
- ☉ dass für die EC-Kinder- und Jugendarbeit ausreichend Spenden gegeben werden.



Psalm 121,1-4

1

*Ich hebe meine Augen  
auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?*

2

*Meine Hilfe kommt  
vom HERRN, der Himmel  
und Erde gemacht hat.*

3

*Er wird deinen Fuß nicht  
gleiten lassen,  
und der dich behütet,  
schläft nicht.*

4

*Siehe, der Hüter  
Israels schläft und  
schlummert nicht.*

## „Im Blick“ – Anregungen für eine Weihestunde

Eine SchiffsWEIHE ist eine tolle Sache. Ein Schiff wird mit feierlicher Zeremonie seiner Bestimmung übergeben. Bevor das geschieht, wird das Schiff durchgecheckt und auf Seetauglichkeit geprüft.

Die WEIHEstunde im EC kommt ohne die dort übliche Champagnerflasche aus, aber meint etwas Ähnliches: Ich stelle mich Gott neu zur Verfügung. Mein Wasser ist mein Dasein für Gott im Alltag. Meine „Seetauglichkeit“ prüfen heißt hinzuschauen, wie es gerade um mich und meine Beziehung zu Jesus steht.

**Ankommen:** Startet mit einer Hoch-Tief-Runde. Jeder darf kurz von seinem Hoch & Tief der vergangenen Woche erzählen. Danach richtet euren Blick gemeinsam auf Gott. Singt Lieder, die beschreiben wie Gott ist. Anregungen dazu findet ihr im FJ 4 in der Rubrik „Gott ist ...“.

**Ausrichtung:** Für Gott leben im Alltag – wie geht das? Habt den Mut bei einem einzelnen Bibelvers stehen zu bleiben: **„Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre“** 1. Korinther 10,31.

- Sammelt Alltagssituationen auf Moderationskarten und überlegt gemeinsam, wie diese „zur Ehre Gottes“ gelebt werden können. Was macht den Unterschied? Was hält uns davon ab?
- Sucht mit einer Konkordanz Bibelstellen, die „Gott ehren“ zum Thema haben. Was könnt ihr von den Aussagen lernen?

Zur Neuausrichtung gehört, dass ich Gott bekenne, wo ich ihm mit meinen Gedanken, Worten und Taten keine Ehre gemacht habe. Wo brauche ich Vergebung? Bekennt gemeinsam mit einem Bußgebet oder Bußpsalm, dass ihr schuldig geworden seid und lasst Raum für ein persönliches Bekenntnis in der Stille.

**Anbetung & Sendung:** Ihr könnt heute anfangen, Gott neu mit eurem Leben zu ehren. Nutzt das gemeinsame Singen von Anbetungsliedern als bewussten Start für einen Alltag zur Ehre Gottes. Sprecht miteinander das EC-Bekenntnis und erneuert damit euer Versprechen „alles zur Ehre meines Herrn“. Eine Gebetsgemeinschaft mit abschließenden Segenszuspruch beendet die Weihestunde.



**Matthias Kaden**  
Burkhardtsdorf, EC-Bildungsreferent



Leg dich nicht mit ihm an, den Gestank wirst du so schnell nicht los! Stinky will „instinktiv“ Dinge beschmutzen, die dumm oder ungeistlich sind und doch salonfähig wurden. Das muss wieder in Ordnung kommen.



Stinky

## Kumpel-Gott?

Es ist immer interessant zu sehen, in welches Bild sich Gott von seinen Menschen pressen lässt. Die Palette reicht vom lieben Gott bis hin zum keuleschwingenden Vollstrecker. Die einen nennen ihn Papi, die anderen nehmen seinen Namen nicht mal in den Mund. Und Gott als kumpelhafter Typ liegt so zwischen-

drin. Kumpels sind was feines. Am Wochenende zusammen ein kühles Getränk auf dem Sofa beim Fußballgucken, ein paar nette Späßchen – mehr oder weniger niveauvoll. Und bei den weiblichen Kumpelinen ist es eben nicht Fußball, sondern sind's Fingernägel. Auf alle Fälle geht es immer schön gechillt und locker ab und dann geht jeder wieder nach Hause. Problem ist, wenn ich mit Gott genau-

so verfare: Er ist halt so ein Kumpel, der mit da ist. Aber deswegen lass ich mir von ihm noch lange nicht in mein Leben reinreden. Was soll denn das, wenn mir mein Kumpel sagt, was ich tun soll? Aber Gott macht das eben. Er will nicht meine Wochenenden, sondern mein Leben. In der Bibel steht manchmal, wir sollen Gott fürchten. Fürchten hat hier nichts mit Angst haben zu tun, eher mit Respekt. Und Respekt ist doch auch, was du von anderen für dich erwartest, oder? Also wie redest du mit Gott? Wie behandelst du ihn?

**Stinky**

## Jugendfreizeit: Chillen am See

J03

**11. – 19. Juli 2016** (9 Tage)

Ferien, Füße hochlegen, Ausschlafen und Chillen – am Fleesensee lassen wir es uns richtig gut gehen. Zwischendurch unternehmen wir einige Ausflüge, gehen baden, benutzen den Volleyball oder die Tischtennisplatte. Bei den Bibelarbeiten und gemeinsamer Musik erfrischen wir unsere Seele und Geist. Also mal richtig Pause machen und dann wieder nach vorne blicken.

Preis 270 Euro, ab 14 Jahre, MBZ, VP (Mithilfe),  
Anreise individuell, (bei Mitnahme im Kleinbus + 75 Euro)

### Leitung und Anmeldung:

Michael Breidenmoser, Johannissgasse 9, 09405 Zschopau  
Tel.: 0172-3637132, michaelbreidenmoser@ec-sachsen.de

Noch freie  
Plätze!



## Pluskreis in Leipzig

Du fühlst dich irgendwie noch jung, aber bist langsam ein bisschen zu alt für den EC? Du willst gern mit anderen Leuten in deinem Alter im Glauben wachsen, dich über die Herausforderungen in euren Leben austauschen – aber wie?

Dieser Frage stellten wir uns vor ca. 2 Jahren. Daraus entstand der sogenannte „Pluskreis“. Jeden Dienstagabend treffen sich nun 3 bis 15 Leute zum gemeinsamen Abendbrot, Lobpreis und Thema. Irgendwie ist es wie in einer EC-Gruppe und gleichzeitig gar nicht. Denn in der einen Woche kommen 10 Leute und danach wieder nur 3 – Schichtdienst, Umzüge, Geschäftsein nach der Arbeit, der Wunsch nach einem Abend in kleiner frischgebackener Familie, ...



Wir, Leute ab 25, sind echt herausgefordert in unserem Leben. Berufseinstieg, ein Start in einer neuen Stadt, Familiengründung etc. – da bleibt kaum Zeit, um sich mit anderen Christen zu treffen. Das merkt man leider in

## Wohnen in Leipzig – WG-Angebote für Studenten

**Wo:** 04315 Leipzig, Comeniusstr. 28 und 30, im neuen Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (im EG und 1. OG); das Haus hat einen Fahrstuhl

**Was:** *5er WG im 3. OG*  
5 Einzelzimmer mit je ca. 17 qm + Balkon, 2 Bäder, gemeinsame Nutzung von Flur und Küche

*2er WG im 3. OG*  
2 Einzelzimmer mit je ca. 17 qm + Balkon, gemeinsame Nutzung von Flur, Küche, Bad

*2er WG im DG*  
2 Einzelzimmer mit je ca. 17 qm + Balkon, gemeinsame Nutzung von Flur, Küche und Bad

**Wie viel:** Kaltmiete/Zimmer: 230 Euro/Monat  
Betriebskosten: 45 Euro/Monat

**Wohin:** Zunächst erfolgt die Belegung der 5er WG und bei weiterem Bedarf der beiden 2er WG

**Wann:** Anmeldung bis zum 31.07.2016, Mietverträge ab Sept. bzw. Okt. 2016

**Anfragen und Bewerbungen an:**  
LV LKG Sachsen e.V., Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz



vielen Gemeinden. Nach der Jugendarbeit scheint man bis ins Seniorenalter meistens keinen Wunsch nach christlicher Gemeinschaft zu verspüren.

Wir wollten dem unseren Pluskreis entgegen setzen. Ein gemeinsames Abendessen zu Beginn soll es für die Leute leichter machen zu kommen, die gerade noch auf Arbeit waren. Eine gemeinsame Lobpreiszeit und ein Thema von eingeladenen Referenten oder aus den eigenen Reihen erinnern uns ein bisschen an EC-Zeiten und wollen etwas von Hauskreisen abgrenzen. Am Ende tauschen wir uns über das Thema aus und beten gemeinsam.

Als wir vor zwei Jahren diese Arbeit anfangen, waren wir noch frisch vom Studium und ohne Kinder. Voller Motivation stürzten wir uns in die neue Idee und einigten uns zunächst auf den Namen „Pluskreis“ – das Plus für dein Leben und das Pluszeichen als Symbol, dass an das Kreuz angelehnt ist. Mittlerweile sind von den ersten Leuten nur noch wir Gründer da. Die anderen sind weggezogen, haben sich wieder neu orientiert in ihrem Leben, haben Kinder bekommen oder sind enorm von ihrer Arbeit eingespannt und bleiben deshalb fern. Es gab Zeiten mit herrlichen Musikern und starken Betern, aber auch Zeiten, in denen wir den Kreis wieder in den Boden einstampfen wollten, weil keiner zu kommen schien. Mittlerweile sind irgendwoher immer wieder neue Leute dazu gestoßen und wir dürfen gerade eine sehr gesegnete Phase erleben.

Ich möchte keine Minute Pluskreis missen, auch nicht, wenn wir mal nur zu dritt da saßen und nicht wussten, wie es weiter geht. Es ging doch immer wieder unsere Tür auf mit den Worten: „Ich bin froh, diesen Kreis gefunden zu haben. In kaum einer Gemeinde gibt es ein Angebot

für dieses Alter.“. Und dann segnet Gott unsere Gemeinschaft mit herausgeforderten Leuten, die in ihrem Leben immer mehr Verantwortung tragen müssen und an manchen Dienstagen wie ein Haufen Gebeutelter, an manchen Abenden wie ein Sammlungsort der Wichtigsten Leipzigs wirken. Zwischendrin findet sich ab und zu ein Säugling von einer Mutti ein, die auch gern mal ein Thema erleben und mit anderen Christen Gott begegnen möchte.



Vor ca. 3 Monaten begann einer aus unserem Kreis kontinuierlich für jeden Einzelnen zu beten. Diesen Segen können wir immer mehr spüren. Dazu möchte ich euch ermutigen. Ich bin wirklich erstaunt, welche Wirkung von dieser Beharrlichkeit im Gebet ausgeht. Im Großen und Ganzen prägt vor allem dieses füreinander Einstehen vor Gott unseren Kreis.

Falls du gerade über einen EC 2.0 / Pluskreis/ Jungen-Erwachsenen-Kreis/ ... nachdenkst, wünsche ich dir Mut dazu, so etwas zu starten, Kraft durchzuhalten, Mitmachende und vor allem Gottes Segen!

**Susan Baumann**  
Leipzig





Sächsischer EC-Kinder- und Jungschartag

**4. Juni 2016**

**10.00 – 15.30 Uhr**

**Eurofoam arena  
Burkhardtsdorf**



**Zu Gast:  
Mike Müllerbauer**

**Miteinander!**

**loben wir – spielen wir – packen wir's**

**fetziges Lied – biblische Geschichten – fesselnde Action –  
spannende Spiele – leckerer Mittagsimbiss –  
tolle Überraschungen**

© Halppoint - istockphoto.com



**Bitte ANMELDEN ÜBER DEN KINDERKREIS.**